

Schacht lobt Tatkraft von Minister Lies

Bürgermeister sieht Zeit der leeren Versprechungen beendet – BI bezweifelt Stadtbahnbau

VON STEFAN VOGT

HEMMINGEN. Die Initiative des niedersächsischen Verkehrsministers Olaf Lies zum raschen Bau der B-3-Ortsumgehung bekommt Lob vom Hemminger Bürgermeister. Die zahlreichen Gespräche im Vorfeld der Landtagswahl und nach seinem Amtseintritt zeigten Wirkung und unterstrichen eindrucksvoll die Tatkraft des neuen Ministers, sagt Claus Schacht:

„Die Zeit der leeren Versprechungen der Vorgängerregierung ist vorbei.“

Nun muss nach Ansicht Schachts die wiedergewählte Bundesregierung und vor allem die CDU-Abgeordnete Maria Flachsbarth Farbe bekennen. „Entweder will man diese Straße bauen oder nicht.“ Ausflüchte gebe es keine mehr. Laufende Rechtsstreitigkeiten und noch nicht abgeschlossene Planverfahren könnten nicht

als Hilfsargumente für eine Verzögerung herhalten. „Alle Beteiligten haben ihre Hausaufgaben gemacht“, unterstreicht der Bürgermeister. Der Ball liege nun in Berlin. An Flachsbarth richtet er den Appell, sie solle schnell und zielorientiert handeln. Entweder kommen Umgehung und Stadtbahn jetzt nach Hemmingen oder nie. Die SPD könne nun optimistisch in die anstehende Bürgermeisterwahl gehen: „Die Umsetzung ei-

nes wesentlichen Wahlversprechens ist nun greifbar nah“.

Dagegen sieht die Initiative „Wer Straßen sät, wird Autos ernten“ keine Möglichkeit mehr, dass die Stadtbahn Wirklichkeit wird. Der 2011 für die Stadtbahn als notwendig postulierte Baubeginn der Umgehung 2012 sei nicht erfolgt, daher seien alle Folgefristen hinfällig. Die Bahn könne nicht gebaut werden, sie entpuppe sich als „ökologisches Feigenblatt“.